



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER DIÖZESE EISENSTADT

Nr. 506

Eisenstadt, 1. August 2003

2003/5

Inhalt:

PASTORALE PRAXIS

- I. Seliger Ladislaus Batthyány-Strattmann - Einfügung in den Eigenkalender der Diözese Eisenstadt
- II. Seliger Ladislaus Batthyány-Strattmann - Liturgische Texte

PERSONALNACHRICHTEN

- III. Diözesane Personalnachrichten
- IV. Todesfall

MITTEILUNGEN

- V. Initiative zur Feier von heiligen Messen in deutscher Sprache in Venedig
- VI. Seelsorgertag
- VII. Katechetische Tagung
- VIII. Augustsammlung
- IX. Priesterrat und Dechantenkonferenz - Sitzung
- X. Zur Kenntnisnahme

IMPRESSUM

PASTORALE PRAXIS

I. Seliger Ladislaus Batthyány-Strattmann - Einfügung in den Eigenkalender der Diözese Eisenstadt

Die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung hat mit ihrem Schreiben vom 3. Mai 2003 (Prot. N. 2494/02/L) die Einfügung des Seligen Ladislaus Batthyány-Strattmann in den Eigenkalender der Diözese Eisenstadt genehmigt.

Als **Tag der liturgischen Verehrung** wurde der Todestag des Seligen, der **22. Jänner**, bestimmt.

Der **Grad der liturgischen Verehrung** wurde als **nichtgebotener Gedenktag (g)** festgesetzt.

II. Seliger Ladislaus Batthyány-Strattmann - Liturgische Texte

Die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung hat mit ihrem Schreiben vom 3. Mai 2003 (Prot. N. 2493/02/L) die Texte für die liturgische Feier des Seligen Ladislaus Batthyány-Strattmann genehmigt.

Dabei wurden dem lateinischen Tagesgebet mit dessen Übersetzung in die deutsche und kroatische Sprache sowie der Zweiten Lesung für das Stundengebet in lateinischer Sprache mit deren Übersetzung in die deutsche und kroatische Sprache die Approbation durch den Apostolischen Stuhl erteilt.

Die approbierten Texte im Einzelnen:

1. Tagesgebet

Deus, qui ad salutem pauperum infirmorumque et ad familiam fidelitate et caritate orandam beatum Ladislaum miro zelo imbuisti, da nobis, eius intercessione, necessitatibus fratrum subvenire, et tibi in omnibus vitae adiunctis perseveranter deservire.
Per Dominum.

Gott, du hast den Seligen Ladislaus mit bewundernswertem Eifer erfüllt, für das Heil der Armen und Kranken zu sorgen und die Familie in Treue und Liebe zu bewahren; gib, dass wir auf seine Fürsprache unseren Brüdern und Schwestern in ihren Nöten zu Hilfe kommen und dir in allen Lebensumständen beharrlich dienen.
Durch Jesus Christus.

Bože, ti si za spas siromahov i betežnikov
ter za svoju obitelj vjernošću i ljubavom opremnoga
blaženoga Ladislava ispunio divnom gorljivošću;
daj, da po njegovom zagovoru našoj braći pritečemo
na pomoć u njihovi nevolja
i tebi stalno služimo u svi životni prilika.
Po Gospodinu.

2. Zweite Lesung für das Stundengebet

Lectio Altera

Ex Scriptis beati Ladislai Batthyány-Strattmann

(Nyisd fel szemeidet és láss, Szombathely, 1928, pp. 15-17)

Oratio optimum aegrotantis animi medicamen

Visne cognoscere instrumentum, quo a Deo bono possis omnia impetrare? Hoc instrumentum est oratio. Per orationem partem adipisci potes omnipotentiae Dei, quod nobis Iesus ipse affirmat:

Amen, amen dico vobis: quodcumque petieritis Patrem in nomine meo, hoc faciam (Cf. Io 14,12.13.). Iam vero haec ipsa verba «Pater noster» ostendunt te cum filiali amore et fiducia ad eum debere convertere.

Oratione quidem omnes et singuli omnimodis indigemus. Quod enim ipse Salvator edicit: Petite, et dabitur vobis (Lc 11,9), non solum consilium, verum et praeceptum est: qui non petierit, nec accipiet. Unde ait Augustinus: «Nos omnes gratiam consequi Dominus vult atque desiderat; sed ei soli suam gratiam tribuit, qui pro ea fidenter oraverit.»

Ad quod quidam dicere solent: «Quibus indigeam, Deus utique novit.» Respondeo etiam patrem familias scire, quo filiis suis opus sit quidque eos afficiat gaudio, et tamen exspectare, donec haec omnia a se ipsi petant. Ita enim filii re vera intellegunt, a quo dona acceperint cuique pro iis gratias agere teneantur. Maiorem autem Deo benefactorem habere quem possumus? Ipsi enim bona nostra et mentis et corporis cuncta debemus. Ne ergo cunctemur totos nos ei committere, haec bona eum frequenter orare ac pro acceptis donis cotidie ei gratias agere.

Alii obiciunt: «Ego quidem saepe oravi, numquam tamen quod petebam, adeptus sum.» Num et pater familias petitiones filiorum omnes adimplet? Minime, sed eas tantum, quas iis censeat profuturas.

Sapientia Dei infinita est, consilia eius mirabilia viaeque prorsus investigabiles (cf. Rom 11,33). Quare bono animo ei permittere possumus, ut petitionum nostrarum quae nobis prosit, ipse diiudicet, eamque petentibus reapse concedat.

Ora constanter, neque enim orationem nostram statim exaudiri promissum est. Considera sanctam Monicam, quae multos annos Deum precata, ut mentem filii sui Veritatis lumen aperiret, petitionem suam aliquando vidit impleri, atque ex filio eius Augustino magnus Ecclesiae sanctus effectus est.

Ora fidentissime. Corde, pro dolor, non satis amplo ad orandum praediti sumus, quamvis sciamus parvis hydriis paulum aquae, magnis vero plus posse hauriri.

Cor nostrum, ut aliqua similitudine utamur, fiducia et spe dilatatur, ut multum gratiae capere possit, diffidentia autem et desperatione viscera nostra maxime coartantur influentisque eo gratiae mensura cohibetur.

Invoca Deum oratione dominica, et saepius de sensu singulorum vocabulorum petitionumque mediteris. In petitionibus tuis Dei gloria et animae tuae salus principem locum semper obtineat.

Si iam diu non es precatus, rogo orare incipias. Magni quidem momenti oratio est praesertim tempore tentationis. Sicut enim in pugna carnali armis tuis procul abiectis devinceris, ita in pugna spirituali oratione velut optimis armis adhibita non peribis.

Ora mane, cum excitaris ex somnis, ita ut praeter corporis tui curam curationemque ne Patris quidem ac Creatoris tui obliviscaris, cuius benedictione die toto indiges. Similiter magni refert oratio vespertina, in qua et Deo gratias agere pro bonis omnibus, quae acceperis, et contritionem perfectam in animo tuo suscitare debebis. Oratio enim tamquam lapis magneticus gratiam Dei paternam trahit ad te omnesque ea potissimum indigentes.

Responsorium Cf. Col 3,15; Gal 3,28; Ps 149,1

R. Pax Christi dominetur in cordibus vestris, et grati estote. * Omnes enim vos unum estis in Christo Iesu.

V. Cantate Domino canticum novum, laus eius in ecclesia sanctorum. * Omnes enim vos.

Zweite Lesung

Aus den Schriften des Seligen Ladislaus Batthyány-Strattmann

(Nyisd fel szemeidet és láss, Szombathely, 1928, pp. 15-17; Öffne deine Augen und sieh!, Szombathely 1928)

Das Gebet als beste Medizin für einen Kranken

Willst du ein Mittel kennen lernen, mit dessen Hilfe du beim guten Gott alles erreichen kannst? Dieses Mittel ist das Gebet. Durch das Gebet gewinnst du Anteil an der Allmacht Gottes.

Jesus versichert uns: „Amen, amen, ich sage euch ... alles, worum ihr meinen Vater in meinem Namen bittet, das gebe ich euch“ (vgl. Joh 14,13).

Schon dieses Wort, „Vater“ zeigt, dass du dich mit kindlichem Vertrauen und Liebe ihm zuwenden musst. Wir alle ohne Ausnahme brauchen unbedingt das Gebet. Der Erlöser selbst offenbart: „Bittet und es wird euch gegeben“ (Lk 11,9). Das ist nicht nur ein Rat, sondern sein Gebot. Wer nicht bittet, der wird auch nicht erhalten. Darüber sagt der heilige Augustinus: Gott der Herr wünscht und will, dass wir Gnade erlangen. Er gibt seine Gnade aber nur denen, die darum bitten.

Einige antworten manchmal darauf: Gott weiß doch, was ich brauche. Auf diesen Einwand antworte ich: Auch der Vater weiß, was sein Kind braucht, was ihm Freude bereitet. Er erwartet doch, dass es darum bittet.

Dadurch wird sich das Kind nämlich dessen bewusst, von wem es die Gaben erhalten hat und wem es dafür Dank sagen muss.

Haben wir einen größeren Wohltäter als Gott? Ihm haben wir all unser körperliches und geistiges Wohl zu verdanken. Zögern wir also nicht, uns ihm ganz anzuvertrauen, ihn darum zu bitten und ihm dafür jeden Tag ehrlichen Dank zu sagen.

Andere wenden ein: Oft habe ich gebetet, doch bekam ich das Erbetene nicht. Gibt denn der Vater jeder Bitte seiner Kinder nach? Doch nur denen, die ihrem Wohle dienen! Gott ist unendlich weise, seine wunderbaren Fügungen und Wege sind unerforschlich (vgl. Röm 11,33). Deshalb dürfen wir ihm ruhig die Entscheidung übergeben, welche von unseren Bitten unserem Wohl dienen, sodass er sie uns gibt.

Bete mit Ausdauer. Wir haben nämlich kein Versprechen darüber, dass unser Gebet gleich erhört wird. Denk an die heilige Monika! Sie betete viele Jahre hindurch, damit sich der Geist ihres Sohnes dem Licht der Wahrheit öffne, und ihr Flehen wurde erhört. Ihr Sohn wurde der große „heilige“ Augustinus.

Bete mit vollem Vertrauen. Zum Gebet ist unser Herz leider nicht groß genug. Wir wissen doch: In einen kleinen Krug passt nur wenig Wasser, in einen großen Krug aber mehr. Unser Herz wird - mit einem Gleichnis gesagt - durch Vertrauen und Hoffnung geweitet, damit viel Gnade hineinströmt. Misstrauen und Hoffnungslosigkeit mindern den Umfang unseres Herzens und schränken das Maß der einfließenden Gnaden ein.

Bete das „Vater unser“. Denk oft über die einzelnen Worte und Bitten nach. Unter deinen Bitten soll immer die Herrlichkeit Gottes und das Heil deiner Seele am wichtigsten sein.

Wenn du seit langem nicht gut gebetet hast, fang an! Das Gebet ist besonders in der Zeit der Versuchung wichtig. Wer seine Waffen im Kampf nicht benützt, wird besiegt. Im geistlichen Kampf ist aber das Gebet unsere beste Waffe, die uns nie im Stich lässt.

Bete am Morgen, wenn du aufstehst. Neben der Pflege und Sorge für deinen Körper ist es wichtig, dass du auch deinen Schöpfer und Vater nicht vergisst. Du brauchst ja den ganzen Tag seinen Segen. Genauso wichtig ist das Abendgebet. Sage Gott Dank für alles, was du erhalten hast, und entfache in deinem Geist eine tiefe Reue.

Wie ein Magnet zieht das Gebet den väterlichen Segen Gottes auf dich und auf alle notleidenden Menschen.

Responsorium Kol 3,15; Gal 3,28; Ps 149,1

R In euren Herzen herrsche der Friede Christi; dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar!* Denn ihr alle seid „einer“ in Christus Jesus.
- *R*

V Singt dem Herrn ein neues Lied! Sein Lob erschalle in der Gemeinde der Frommen. - *R*

Drugo štenje

Iz Spisov Ladislava Batthyány-Strattmanna

(Nyisd fel szemeidet es láss!, Szombathely 1928, pp. 15-17; Otvori tvoje oči i vidi!, Sambotel 1928.)

Molitva kot najbolje vračstvo betežniku

Kaniš spoznati sredstvo, čijom pomoću moreš kod Boga sve dostignuti? Ovo sredstvo je molitva. Molitvom dobeneš dio u svemogućnosti Božjoj.

Jezus nam običe: "Zaista, zaista vam velim ... čagod prosite (Oca) u moje ime, to ću učiniti" (prisp. Iv 14,13).

Jur ova rič "Otac" kaže, da se moraš ditinskim zaufanjem i ljubavlju njemu obrnuti.

Mi svi prez iznimke tribamo svakako molitvu. Otkupitelj sam očituje: "Prositate, i dat će vam se" (Lk 11,9). Ovo nije nek tanač, ovo je zapovid. Ki ne prosi, on neće primiti. O tom veli sveti Augustin: Gospodin Bog želji i kani, da dostignemo milost. Ali on daje svoju milost nek onim, ki za nju prosu.

Neki na to odgovoru: Ali Bog zna, ča ja tribam. Na ov prigovor velim: I otac zna, ča njegovo dite triba, ča je razveseli. Ali on si očekuje, da dite za to prosi. Tim naime ditetu postane svisno, od koga je dostalo dare i komu zato mora hvaliti.

Imamo većega dobročinitelja nego Boga? Njemu zahvaljujemo za naša tjelovna i duhovna dobra. Ne štentajmo zato, njemu se potpuno izručiti, njega za ova dobra prositi i za nje svaki dan iskreno hvaliti.

Drugi pitaju: Dostkrat sam molio, ali nisam dostao ono, zač sam prosio. Popusti li otac svakoj prošnji svoje dice? Sigurno nek onim, ke služu na njihovu dobrobit! Bog je beskrajno mudar, njegove čudesne sudbine i puti su neistraživi (prisp. Rim 11,33). Zato smimo njemu mirno prepustiti odluku, ke od naših prošnjov nam služu na dobrobit, tako da nam je on usliši.

Moli stalno. Nimamo obećanja, da će biti naša molitva odmah uslišena. Misli na svetu Moniku! Ona je mnoga ljeta molila, da se duh nje sina otvori svitlosti istine, i nje molitve bile su uslišene. Nje sin postao je veliki "sveti" Augustin.

Moli punim zaufanjem. Za molitvu naše srce nažalost nije dost veliko. Ali mi znamo: U mali vrč ide nek malo vode, u velik vrč ali već. Naše srce rašireno je - u priliki rečeno - zaufanjem i ufanjem, da mnogo milosti docuri u nje. Nepovjerenje i zdvojnost smanjuju veličinu našega srca i ograničuju mjeru darovanih milosti.

Moli "Oče naš". Misli mnogokrat na pojedine riči i prošnje. Med tvojimi prošnjami neka bude svenek najvažnije veličanstvo Božje i spas tvoje duše.

Ako jur dugo nisi dobro molio, počni opet! Molitva je osebužno važna u času skušavanja. Ki ne pohasnuje svoja oružja u borbi, bit će nadvladan. U duhovnoj borbi je ali molitva naše najbolje oružje, ko nas nikada ne zaostavlja.

Moli jutro, kada se staneš. Uz gajenje i skrb za tijelo je važno, da ne pozabiš svojega Stvoritelja i Oca. Ar ti tribaš vas dan njegov blagoslov.

Istotako važna je večernja molitva. Hvali Bogu za sve, ča si primio, i važi u tvojem duhu diboko pokajanje.

Molitva kot magnet vliče očinski blagoslov na te i na sve nevoljne ljude.

Otpjev Kol 3,15; Gal 3,28; Ps 149,1

R U srci vaši neka vlada mir Kristušev, na koga ste pozvani kot jedno tijelo. I zahvalni budite. * Ar ste vi svi jedno u Kristušu Jezusu. - *R*

V Pjesmu novu pjevajte Bogu, zboru svetih slavu njegovu. - *R*

PERSONALNACHRICHTEN

III. Diözesane Personalnachrichten

1. Der Diözesanbischof hat ernannt

Mag. Johannes Pratl, bisher Dechenat des Dekanates Rechnitz und Pfarrer in Mischendorf, Hannersdorf und Kirchfidisch, zum **Regens** des **Bischöflichen Priesterseminars** unter gleichzeitiger Bestellung zum **Leiter** des **Referates für kirchliche Berufe** im Bischöflichen Ordinariat;

EKR OStR Prof. Mag. Otto Hörst, Pfarrer in Rechnitz, zum **Dekanatsleiter** des Dekanates **Rechnitz** bis zum Inkrafttreten der Ernennung des neuen Dechanten;

WKR Mathias Reiner, Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke (Missio Eisenstadt), in Verwirklichung des vorgesehenen Pfarrverbandes unter Beibehaltung seines Amtes als Pfarrer der Pfarre Oggau a. N. und der Mitversehung der Pfarre Mörbisch a. S. als Pfarrprovisor zum **Stadtpfarrer** der Stadtpfarre **Rust a. S.**;

Mag. Wilhelm Ringhofer, bisher Regens des Bischöflichen Priesterseminars, Leiter des Referates für kirchliche Berufe und Stadtpfarrer in Rust a. S., zum **Stadtpfarrer** der Stadtpfarre **Neufeld a. d. L.** und zum **Pfarrer** der Pfarre **Wimpassing a. d. L.**, die zusammen einen Pfarrverband bilden;

Josip Banfić, bisher Pfarrmoderator in Wimpassing a. d. L., Pfarrprovisor in Leithaprodersdorf und Seelsorger im Behindertenwohn- und Pflegeheim in Wimpassing a. d. L., zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Dürnbach, Schachendorf und Schandorf**;

Branko Blažinčić, bisher Pfarrmoderator in Dürnbach, Schachendorf und Schandorf, zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Steinbrunn** und **Zillingtal**, die zusammen einen Pfarrverband bilden;

Sebastian Edakarottu, bisher Kaplan in Oggau a. N. und Mörbisch a. S., zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Mischendorf, Hannersdorf** und **Kirchfidisch**, die einen Pfarrverband bilden und die er als "Team-pfarren" solidarisch mit Mag. Hubert A. Wieder, dem die Leitung obliegt, leiten wird;

Zdravko Gašparić, bisher Pfarrmoderator der Stadtpfarre Neufeld a. d. L. und mit der Mithilfe in der Pfarre Sigleß betraut, zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **St. Michael i. B.** und **Deutsch Tschantschendorf**, die zusammen einen Pfarrverband bilden;

Petar Ivandić, Pfarrmoderator in Wiesen, in Verwirklichung des Pfarrverbandes auch zum **Pfarrmoderator** der Pfarre **Sigleß**;

Josef Kuzmits, bisher Pfarrmoderator in Steinbrunn und Zillingtal, zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Stotzing** und **Leithaprodersdorf**, die zusammen einen Pfarrverband bilden;

Viktor Ludwig Oswald, bisher Kaplan in Pinkafeld und mit der Mithilfe in der Selbständigen Lokalseelsorgestelle Sinnersdorf betraut, zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Rudersdorf** und **Dobersdorf** in teilweiser Verwirklichung des Pfarrverbandes;

Johann Schuster, Pfarrmoderator in Rotenturm a. d. P., in nunmehriger Verwirklichung des Pfarrverbandes auch zum **Pfarrmoderator** der Pfarre **Oberdorf i. B.**, bisher Pfarrprovisor dieser Pfarre;

Mag. Roman Schwarz, bisher Kaplan an der Dom- und Stadtpfarre in Eisenstadt, zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Zurndorf, Nickelsdorf** und **Deutsch Jahrndorf**, die einen Pfarrverband bilden;

Mag. Dietmar D. Stipsits, bisher Pfarrmoderator in Zurndorf, Nickelsdorf und Deutsch Jahrndorf, zum **Pfarrmoderator** der Pfarre **Bad Tatzmannsdorf**;

P. Mag. Krzysztof Labak CSsR unter Beibehaltung seiner Aufgaben als Kaplan der Stadtpfarre Oberpullendorf auch zum **Kaplan** der Pfarre **Mitterpullendorf**;

P. Slawomir Podlach CSsR zum **Kaplan** der Stadtpfarre **Oberpullendorf** und der Pfarre **Mitterpullendorf**;

P. Stefan Vukits OMV, Neupriester, zum **Kaplan** der Pfarre **Loretto**;

Mag. Josef Frank (L) zum **Bereichsleiter** beim **Pastoralamt der Diözese** (wobei ihm die Leitung des Referates Pastorale Organisations- und Personalentwicklung obliegt) unter Beibehaltung seiner Aufgaben als Pastoralassistent der Stadtpfarre Neusiedl a. S. und der Pfarre Weiden a. S.;

Željko Odobašić, Pfarrer in Zagersdorf, zum **Leiter** des **Referates Kirche und Sport** beim Pastoralamt der Diözese.

2. Betraut wurde

GR Franz Grozaj, Pfarrer in Strem und Moschendorf, mit der **Mitversehung** der Pfarre **Großmürbisch** als **Pfarrprovisor**;

Mag. Ignaz Ivanschits, Pfarrer in Stinatz, mit der **weiteren Mitversehung** der Pfarre **Olbendorf** als **Pfarrprovisor**;

Günther Kroiss, Kinder- und Jugendpfarrer, mit der **Mithilfe** in der **Dom- und Stadtpfarre Eisenstadt**;

Roland Leitgeb mit der **Mithilfe** in den Pfarren **Strem, Moschendorf** und **Großmürbisch**;

EKR Johann Liedl, Diözesanassistent der Katholischen Männerbewegung, bisher Pfarrmoderator in Rudersdorf und Dobersdorf, mit der **Mithilfe** in der Stadtpfarre **Pinkafeld** und in der Selbständigen Lokalseelsorgestelle **Sinnersdorf** unter **Verleihung** des **Titels "Pfarrer"**;

Msgr. EKR Mag. Dr. Ernst Pöschl, Diözesanassistent der Katholischen Arbeitnehmer/innenbewegung und der Katholischen Arbeiterjugend, mit der **Mithilfe** in den Pfarren **Wiesen** und **Sigleß** unter gleichzeitiger Entpflichtung von der Mithilfe in der Stadtpfarre **Neufeld a. d. L.**;

Vlado Miksić, Priester der Erzdiözese Zagreb, derzeit zum Studium im Bischöflichen Priesterseminar wohnhaft, mit der **Mithilfe** in den Pfarren **Rust a. S., Oggau a. N.** und **Mörbisch a. S.**;

Mag. Johannes Pratl, ernannter Regens des Bischöflichen Priesterseminars und Leiter des Referates für kirchliche Berufe, mit der **Mithilfe** in den Pfarren **Rust a. S., Oggau a. N.** und **Mörbisch a. S.**;

Josef Prieler (D) mit der **ehrenamtlichen Mitarbeit** auch in der Pfarre **Oggau a. N.**

3. Enthoben wurden

P. Lic. Anton Ratelis OMV, Superior und Pfarrer in Loretto, von der Mitversehung der Pfarre Stotzing als Pfarrprovisor;

P. Stefan Maria Reuffurth OMV, M. A., als Kaplan der Pfarre Loretto (Fortsetzung der Studien in Rom);

EKR Franz Unger, Dechant und Stadtpfarrer in Neusiedl a. S., von seinen Aufgaben als Leiter des Referates Kirche und Sport beim Pastoralamt der Diözese.

4. In den dauernden Ruhestand versetzt wurden über eigenes Ersuchen

GR Josef Wessely, Pfarrer in St. Michael i. B. und mit der Mitversehung der Pfarre Deusch Kaltenbrunn als Pfarrprovisor betraut;

Msgr. EKR Emmerich Zechmeister, Pfarrer in Bad Tatzmannsdorf.

5. Aus dem Dienst der Diözese scheiden aus

P. Mag. Michael Lidy CSsR, Geistlicher Assistent bzw. Beirat des Katholischen Familienwerkes bzw. Familienverbandes und Pfarrmoderator in Sigleß;

MMag. Dr. Christian Vurglics, Pfarrmoderator in Großmürbisch (Eintritt in das Zisterziensertift Rein).

6. Pastorale Laienmitarbeiter/innen

Hannelore Jäggle (L) wurde **von ihren Aufgaben** als Pfarrassistentin der Pfarre Breitenbrunn und Pastoralassistentin der Stadtpfarre Purbach a. N. **entpflichtet** und **scheidet aus dem pastoralen Dienst der Diözese**.

Evelyne Leitner (L), bisher Pastoralassistentin im Pfarrverband Steinberg a. d. R.-Piringsdorf-Unterabnitz, wurde zur **Pastoralassistentin im Pflegezentrum der Burgenländischen Krankenanstalten am Hirschenstein bei Rechnitz bestellt**.

Mag. Marek Zeliska (L) wurde zum **Pastoralassistenten** der Stadtpfarre **Pinkafeld bestellt**.

Dr. Peter Goldenits (L), Regionalstellenleiter der Katholischen Jugend und Jungschar für die Region Nord (Dekanate Frauenkirchen und Neusiedl a. S.), **scheidet aus dem Dienst der Diözese**.

7. Katholische Aktion

Der Diözesanbischof hat die Wahl von **Dr. Peter Goldenits** (L) zum **Vorsitzenden** der **Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland bestätigt**.

Christa Böhm-Szupper (L) wurde über eigenes Ersuchen unter Beibehaltung ihrer Agenden als Fachbereichsreferentin von ihren Agenden **als Prov. Dienststellenleiterin** der **Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland entpflichtet**.

Mag. Barbara Buchinger (L), bisher Regionalstellenleiterin der Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland für die Region Mitte, wurde unter Beibehaltung ihrer Agenden als Fachbereichsreferentin zur **Dienststellenleiterin** der **Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland bestellt**.

8. Erneuerungsbewegungen

In Berücksichtigung der erfolgten Wahl der Verantwortlichen der Charismatischen Erneuerung hat der Herr Diözesanbischof folgende Bestellungen vorgenommen:

Msgr. EKR Walter Schwarz, Kreisdechant und Pfarrer in Jabing, wurde zu deren **Geistlichen Assistenten ernannt**. Diese Aufgabe war ursprünglich Mag. Johannes Lehrner, Pfarrmoderator der Pfarren Eberau, Gaas und Bildein, übertragen und zwischenzeitlich von Msgr. GR Josef Hirschl, Pfarrer in Siegendorf, und Herrn Msgr. EKR Walter Schwarz wahrgenommen worden.

Oskar und Eveline Lehner (L), Draßmarkt, wurden zu **Ersten Diözesanverantwortlichen bestellt** und haben damit diese Agenden von Sr. Augustina Herold SDR, Neusiedl a. S., übernommen.

9. Heilige Weihe

Diözesanbischof Dr. Paul Iby hat **Diakon P. Stefan Vukits OMV**, geb. am 20. August 1975 in Oberwart, getauft in der Pfarre Neumarkt i. T., Heimatpfarre Dom- und Stadtpfarre in Eisenstadt, am 10. Mai 2003 in der Basilika zur Unbefleckten Empfängnis in Loretto zum **Priester** für die Kongregation der Oblaten der Jungfrau Maria **geweiht**.

10. Diözesane Gremien

a) Pastoralrat der Diözese Eisenstadt

Zdravko Gašparić, Pfarrmoderator in Neufeld a. d. L., **scheidet** im Hinblick auf seinen Wechsel in ein anderes Dekanat **als Mitglied aus**.

b) Seminarbeirat für das Bischöfliche Priesterseminar der Diözese Eisenstadt

Mag. Johannes Pratl, bisher Dechant und Pfarrer in Mischendorf, wurde im Hinblick auf seine Ernennung zum Regens des Bischöflichen Priesterseminars **als Mitglied enthoben**.

c) Kuratorium für Personalfragen bei Laienmitarbeitern/innen im Pastoraldienst und im Schuldienst

Als Mitglied scheidet aus

Mag. Wilhelm A. Ringhofer, bisher Regens des Bischöflichen Priesterseminars, Leiter des Referates für kirchliche Berufe und Stadtpfarrer in Rust a. S.

Als Mitglieder wurden berufen

Mag. Johannes Pratl, bisher Dechant und Pfarrer in Mischendorf, ernannter Regens des Bischöflichen

Priesterseminars und Leiter des Referates für kirchliche Berufe;

Mag. Josef Frank (L), Pastoralassistent in Neusiedl a. S. und Weiden a. S., ernannter Bereichsleiter beim Pastoralamt der Diözese.

d) Kuratorium für das Kloster der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Großwarasdorf

Sr. Nediljka Odrliin, Oberin und Pfarrhelferin in Großwarasdorf, wurde **als Mitglied berufen**.

11. Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen

Der Diözesanbischof hat den neugewählten Vorstand für eine Periode von 3 Jahren, das ist bis zum 30. Juni 2006, wie folgt bestätigt:

Vorsitzende: Magdalena Stutzenberger (L), Mattersburg

Vorsitzende-Stellvertreterinnen: Paula Wessely (L), Neckenmarkt

Maria Rudrupf (L) Forchtenstein

Teresa Moczkowska (L), Unterfrauenhaid

Sekretärin: Gabriela Zarits (L), Diözesansekretärin der Katholischen Frauenbewegung

Der Diözesanbischof hat in diesem Zusammenhang noch folgende Verfügungen getroffen:

Janusz Jamróz, Pfarrmoderator in Unterfrauenhaid und Raiding, wurde zu deren **Geistlichen Assistenten bestellt**.

EKR Ernst Zonschits, Dechant und Pfarrer in Deutschkreutz, wurde von seinen Aufgaben **als Geistlicher Assistent entpflichtet**.

12. Überdiözesane Einrichtungen

Mag. Wilhelm A. Ringhofer, bisher Regens des Bischöflichen Priesterseminars, Leiter des Referates für kirchliche Berufe und Stadtpfarrer in Rust a. S., wurde von seinen Aufgaben **als Diözesandirektor des Canisiuswerkes - Zentrum für geistliche Berufe entpflichtet**.

Mag. Johannes Pratl, bisher Dechant und Pfarrer in Mischendorf, ernannter Regens des Bischöflichen Priesterseminars und Leiter des Referates für kirchliche Berufe, wurde **als Diözesandirektor des Canisiuswerkes - Zentrum für geistliche Berufe nominiert**.

13. Akademische Grade

Werner J. Ramszl (L), Chefredakteur der Eisenstädter Kirchenzeitung und Vorsitzender der Medienkommission der Diözese, wurde von der Fakultät für

Human- und Sozialwissenschaften an der Universität Wien der Akademische Grad **Magister der Philosophie verliehen.**

Peter Goldenits (L), Regionalstellenleiter der Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland für die Region Nord (Dekanate Frauenkirchen und Neusiedl a. S.) bzw. künftiger Diözesanvorsitzender der Katholischen Jugend und Jugend Burgenland, wurde von der Medizinischen Fakultät der Universität Wien der akademische Grad **Doktor der gesamten Heilkunde (Dr. med. univ.) verliehen.**

14. Staatliche Auszeichnungen

EKR Karl Strobl, Pfarrer in Gerersdorf b. G. und Kukmirn, wurde vom Bundespräsidenten der Berufstitel "Oberstudienrat" verliehen.

15. Adresse

Kan. Prälat WKR Wilhelm Grafl, Seelsorger im Altenwohn- und Pflegeheim "Haus St. Martin", 7000 Eisenstadt, Gregor Josef Werner-Straße 3;

GR Josef Wessely, Pfarrer i. R., 7312 Horitschon, Florianigasse 19;

Msgr. EKR Emmerich Zechmeister, Pfarrer i. R., 7431 Bad Tatzmannsdorf, Hauptstraße 4-6/4.

IV. Todesfall

Am 20. Juni 2003 verstarb **Msgr. OstR Dr. Emmerich Karl Horvath**, im 92. Lebensjahr, im 64. Jahr seines Priestertums.

Emmerich Karl Horvath wurde am 25. April 1912 in Ritzing geboren. Zum Priester geweiht wurde er am 29. Juni 1938 in Gurk. Zunächst wirkte er als Kooperator in Unterfrauenhaid und anschließend als Pfarrvikar bzw. Lokalseelsorger in Raiding. Von 1949 bis 1952 war er als Pfarrer der neu errichteten Pfarre Raiding tätig. In den Jahren 1952 bis 1966 arbeitete er als Religionslehrer am BG/BRG Matterburg. Von 1966 bis zu seinem Eintritt in den dauernden Ruhestand 1974 wirkte er als Religionsprofessor am BG/BRG Eisenstadt. Seinen Ruhestand verbrachte er in seinem Haus in Eisenstadt und ab dem Jahr 2000 im Altenwohn- und Pflegeheim "Haus St. Martin" in Eisenstadt.

Für seine zahlreichen Verdienste im Zusammenhang mit der Franz Liszt-Forschung und vielen diesbezüglichen Publikationen erhielt er den Reinhold Polster-Preis, den Dr. Lorenz Karall-Preis sowie den Theodor Kery-Preis. Die Gemeinde Raiding verlieh ihm in Anerkennung seiner Verdienste die Ehrenbürgerschaft. Seitens des Landes Burgenland wurde er mit dem Ehrenzeichen des Landes ausgezeichnet. Die

Kirche würdigte das Wirken des Verstorbenen mit dem Titel Päpstlicher Ehrenkaplan.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am 26. Juni 2003 in der Pfarrkirche Ritzing in Anwesenheit des Herrn Diözesanbischofs für den Verstorbenen gefeiert. Anschließend erfolgte die Beisetzung am Ortsfriedhof.

Es wird gebeten, des Verstorbenen im Gebet und bei der hl. Messe zu gedenken.

MITTEILUNGEN

V. Initiative zur Feier von heiligen Messen in deutscher Sprache in Venedig

Einer Mitteilung des Generalsekretariates der Österreichischen Bischofskonferenz zufolge hat sich in Venedig eine Initiative zur Feier von heiligen Messen in deutscher Sprache gebildet. Konkret sollen in der Kirche San Bartolomeo in der Pfarre San Salvador an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von Pfingsten bis Ende September heilige Messen in deutscher Sprache gefeiert werden.

Priester, die sich in der Zeit von Pfingsten bis Ende September im Rahmen einesurlaubes oder Studienaufenthaltes in Venedig aufhalten werden gebeten, sich für die Feier dieser heiligen Messen zur Verfügung zu stellen und mit dem Pfarrer der Pfarre San Salvador, Don Natalino Bonazza, in Verbindung zu treten.

Kontaktadresse:

Don Natalino Bonazza, Parrocchia di San Salvador, San Marco, 4835, I - 30124 Venezia, Tel.: 0039/041/5236717, e-mail: sansalvador@inwind.it

VI. Seelsorgertag

Der Seelsorgertag am Beginn des Arbeitsjahres 2003/2004 findet am **Donnerstag, dem 18. September 2003**, von 9.00 bis 13.00 Uhr im **Haus der Begegnung in Eisenstadt** statt.

Im Rahmen des Eröffnungsgottesdienstes wird der Generalvikar eine Betrachtung halten. Der Diözesanbischof wird über die pastoralen Schwerpunkte für das Arbeitsjahr 2003/2004 sprechen. Ähnlich wie im vergangenen Jahr sollen in Gruppengesprächen aktuelle seelsorgliche Schwerpunktthemen erläutert werden.

Herzlich eingeladen sind alle Priester, Diakone, Pfarrassistenten/innen, Pastoralassistenten/innen und Jugendleiter/innen.

VII. Katechetische Tagung

Thema: **Brauchen wir einen Sündenbock?**

Zeit: **Donnerstag, 28. August 2003**, 9.00 Uhr, bis
Freitag, 29. August 2003, 13.00 Uhr

Ort: **Eisenstadt, Haus der Begegnung**

Referent: Univ. Prof. Dr. Wolfgang Palaver

VIII. Augustsammlung

Im August bittet die Caritas um Spenden für notleidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Das Motto lautet **“Meine Spende lebt”**. Schwerpunkt ist heuer die Hilfe für Menschen, die keinen Zugang zu sauberem Wasser haben. In Entwicklungsländern sterben jährlich Millionen von Menschen, vor allem Kinder, an Wassermangel oder durch den Genuss von schmutzigem Wasser. Es ist ein qualvoller Tod. Das einzige wirksame Gegenmittel ist sauberes Wasser. Ein Brunnen kann ein ganzes Dorf retten. Eine einfache Tretwasserpumpe ermöglicht fünf Familien ihre Felder zu bewässern und damit zu überleben. Die vielen kleinen Wasserprojekte der Caritas in Afrika, Asien und Lateinamerika haben Vorbildfunktion im Land selbst und zeigen, dass eine Spende mehr ist, als ein Tropfen auf den heißen Stein. Mit € 20,- kann ein dehydriertes Kind medizinisch betreut und damit gerettet werden. Eine Tretwasserpumpe für fünf Familien kostet € 100,-. Jede Spende für die Caritas-Augustsammlung kann Leben retten.

Die Caritas bittet die Pfarren, am **17. oder 24. August** Sammlungen in den Kirchen durchzuführen. In der Diözese Eisenstadt wurden im Jahr 2002 insgesamt € 153.857,- gesammelt, davon rund € 121.000,- in den Pfarren, österreichweit waren es € 3,81 Mio. Mit den Spenden der Augustsammlung finanziert die Caritas akute Not- und Katastrophenhilfe und langfristige Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Im Jahr 2002 sind insgesamt € 1,5 Mio. vor allem zur Bekämpfung des Hungers in Afrika verwendet worden. Mit knapp € 2 Mio. sind 66 Entwicklungsprogramme vom Gesundheitsprojekt bis hin zu Kleinkreditprogrammen zur nachhaltigen Entwicklung unterstützt worden.

Erlagscheine für die Augustsammlung liegen in allen Postämtern (PSK 2.455.000) und Raiffeisenbanken (RLB 1.000.652) auf. Spenden kann man auch mit dem Mobiltelefon per SMS (Tel. 0664-660 0340), im Internet unter www.meinespende.at und mit einem Dauerauftrag (Formular bei der Caritas anfordern).

IX. Priesterrat und Dechantenkonferenz - Sitzung

Die nächste Tagung des sich im Herbst neu konstituierenden Gremiums “Priesterrat und Dechantenkonferenz der Diözese Eisenstadt” findet am 23. Oktober 2003 im Haus der Begegnung in Eisenstadt statt.

Jeder Priester hat die Möglichkeit, bis 15. September 2003 Anträge zur Tagesordnung schriftlich über ein Mitglied des Gremiums oder direkt an den Vorstand (Adresse: Bischöfliche Ordinariat) einzubringen.

X. Zur Kenntnisnahme

1. Binations- und Trinationsbericht 2003/I

Dieser Nummer der “Amtlichen Mitteilungen” liegen zwei Formblätter für die Meldung der Binations- und Trinationsmessen des ersten Halbjahres 2003 bei.

Die Mitbrüder werden gebeten, ein Exemplar bis zum **15. September 2003** ausgefertigt an das Bischöfliche Ordinariat zu senden. Das zweite Exemplar verbleibt im Pfarrarchiv.

2. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls

Enzyklika ECCLESIA DE EUCHARISTIA von Papst Johannes Paul II. an die Bischöfe, an die Priester und Diakone, an die gottgeweihten Personen und an alle Christgläubigen über die Eucharistie in ihrer Beziehung zur Kirche. - 17. April 2003 (Heft Nr. 159)

Das Dokument wurde vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz in der Reihe “Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls” herausgegeben und allen Pfarren übermittelt.

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EISENSTADT

Eisenstadt, 1. August 2003

Gerhard Grosinger
Ordinariatskanzler

Johannes Kohl
Generalvikar